

**Quelle: Europäische Kommission
Mitteilung der KOM(2008) 886 vom 16. Dezember 2008**

**Aktionsbereich 1:
Optimale Nutzung von Straßen-, Verkehrs- und Reisedaten**

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Termin
1.1	Festlegung von Verfahren für die Bereitstellung EU-weiter Verkehrs- und Reiseinformationen in Echtzeit unter Berücksichtigung folgender Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> – Bereitstellung von Verkehrsinformationsdiensten durch den Privatsektor – Bereitstellung von Daten für die Verkehrssteuerung durch die Verkehrsbehörden – garantierter Zugang der Behörden zu den von Privatfirmen gesammelten Informationen, die die Sicherheit betreffen – garantierter Zugang privater Firmen zu einschlägigen öffentlichen Daten. 	2010
1.2	Optimierung der Sammlung und Bereitstellung von Straßendaten und Verkehrsplänen, Verkehrsvorschriften und empfohlenen Strecken (insbesondere für Lastkraftwagen).	2012
1.3	Festlegung von Spezifikationen für Daten und Verfahren zur unentgeltlichen Bereitstellung von Mindestuniversaldiensten für Verkehrsinformationen (einschließlich der Speicherung der zu verbreitenden Nachrichten).	2012
1.4	Förderung der Entwicklung nationaler multimodaler Haus-zu-Haus-Reiseplaner – unter Berücksichtigung von Alternativen im öffentlichen Nahverkehr – und ihrer europaweite Vernetzung.	2009 bis 2012

**Aktionsbereich 2:
Kontinuität von IVS-Diensten für das Verkehrs- und Gütermanagement in europäischen Verkehrskorridoren und Ballungsräumen**

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Termin
2.1	Festlegung einer Reihe gemeinsamer Verfahren und Spezifikationen zur Gewährleistung der Kontinuität von IVS-Diensten für Personen und Güter in Verkehrskorridoren in und zwischen Städten. Dies sollte auch ein Benchmarking und die Erstellung von Standards für den Haus-zu-Haus-Informationsfluss, Schnittstellen, Verkehrsmanagement und Reiseplanung und insbesondere die Notfallplanung umfassen.	2011
2.2	Bestimmung von IVS-Diensten zur Unterstützung des Güterverkehrs (e-Fracht) und Konzipierung geeigneter Umsetzungsmaßnahmen. Besonderes Augenmerk gilt dabei Anwendungen für die Verfolgung und Ortung von Gütern unter Verwendung neuester Technologien wie RFID und EGNOS/GALILEO-basierter Ortungsgeräte.	2010
2.3	Unterstützung für eine umfassende Einführung einer aktualisierten multimodalen europäischen Rahmenarchitektur für intelligente Verkehrssysteme und einer IVS-Rahmenarchitektur für die städtische Mobilität, einschließlich eines integrierten Konzepts für die Reiseplanung, die Verkehrsnachfrage, das Verkehrsmanagement, Notfallmaßnahmen, Mauterhebung sowie die Nutzung von Parkplätzen und öffentlichen Verkehrsmitteln.	2010
2.4	Verwirklichung der Interoperabilität elektronischer Mautsysteme.	2012 bis 2014

**Aktionsbereich 3:
Sicherheit und Gefahrenabwehr im Straßenverkehr**

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Termin
3.1	Förderung der Einführung fortgeschrittener Fahrerunterstützungssysteme und IVS-Anwendungen für die technische Sicherheit und Gefahrenabwehr, einschließlich Ausrüstung von Neufahrzeugen (über die Typengenehmigung) und gegebenenfalls Nachrüstung von Gebrauchtfahrzeugen.	2009 bis 2014
3.2	Unterstützung der Umsetzungsplattform für die harmonisierte Einführung des europaweiten eCall-Systems, einschließlich Sensibilisierungskampagnen, der Modernisierung von Notruf-Infrastrukturen und einer Beurteilung des Regulierungsbedarfs.	2009

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Termin
3.3	Schaffung eines Rechtsrahmens für eine sichere fahrzeuggestützte Mensch-Maschine-Schnittstelle und die Integration mobiler Geräte auf der Grundlage des Europäischen Grundsatzkatalogs [K(2006) 7125] über sichere und effiziente On-board-Informations- und Kommunikationssysteme.	2010
3.4	Konzipierung geeigneter Maßnahmen, einschließlich Leitlinien über bewährte Praktiken, bezüglich der Auswirkungen von IVS-Diensten und -Anwendungen auf die Sicherheit und das Wohlbefinden der ungeschützten Verkehrsteilnehmer.	2014
3.5	Konzipierung geeigneter Maßnahmen, einschließlich Leitlinien über bewährte Praktiken, bezüglich sicherer Rastplätze für Lkw und Nutzfahrzeuge sowie telematikgestützter Park- und Reservierungssysteme.	2010

**Aktionsbereich 4:
Verbindung von Fahrzeug und Verkehrsinfrastruktur**

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Termin
4.1	Festlegung einer offenen, fahrzeuginternen Plattform für die Bereitstellung von IVS-Diensten und -Anwendungen, einschließlich genormter Schnittstellen. Die Ergebnisse sollen anschließend den zuständigen Normungsorganisationen übergeben werden.	2011
4.2	Aufbau und Evaluierung kooperativer Systeme zwischen Fahrzeug und Infrastruktur. Beurteilung von Einführungsstrategien sowie von Investitionen in intelligente Infrastruktur.	2010 bis 2013
4.3	Festlegung von Spezifikationen für die Kommunikation innerhalb der Infrastruktur (I-I), zwischen Fahrzeugen und Infrastruktur (F-I) sowie zwischen Fahrzeugen (F-F) in kooperativen Systemen.	2010 (I-I) 2011 (F-I) 2013 (F-F)
4.4	Festlegung eines Mandats für die europäischen Normungsorganisationen zur Entwicklung harmonisierter Normen für intelligente Verkehrssysteme, insbesondere kooperative Systeme.	2009 bis 2014

**Aktionsbereich 5:
Datensicherheit, Datenschutz und Haftungsfragen**

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Termin
5.1	Beurteilung der Sicherheit und des Schutzes von personenbezogenen Daten im Rahmen von IVS-Diensten und -Anwendungen, Vorschlag von Maßnahmen im Einklang mit dem Gemeinschaftsrecht.	2011
5.2	Behandlung von Haftungsfragen im Zusammenhang mit der Nutzung von IVS-Anwendungen und Fahrzeugsicherheitssystemen.	2011

**Aktionsbereich 6:
Europäische Zusammenarbeit und Koordinierung im Bereich intelligenter Verkehrssysteme**

Nr.	Maßnahme	Vorgesehener Termin
6.1	Vorschlag einer Rechtsgrundlage für eine koordinierte europaweite IVS-Einführung.	2008
6.2	Entwicklung eines Instrumentariums zur Unterstützung von Investitionsentscheidungen für IVS-Dienste und -Anwendungen. Dabei sind die wirtschaftlichen, sozialen, finanziellen und operationellen Auswirkungen quantitativ zu beurteilen und Aspekte wie Nutzerakzeptanz und über den gesamten Lebenszyklus entstehende Kosten und Vorteile zu berücksichtigen. Zudem sind bewährte Praktiken für die Beschaffung und Nutzung von Einrichtungen zu ermitteln und zu bewerten.	2011
6.3	Erstellung von Leitlinien für die Förderung von IVS-Forschungseinrichtungen und -Diensten mit öffentlichen Finanzmitteln der EU (z. B. TEN-V und Strukturfonds) und der Mitgliedstaaten auf der Grundlage einer Beurteilung ihres wirtschaftlichen, sozialen und operativen Wertes.	2010
6.4	Schaffung einer spezifischen IVS-Kooperationsplattform unter Beteiligung von Mitgliedstaaten und Gebietskörperschaften zur Förderung von IVS-Initiativen im Bereich der städtischen Mobilität.	2010